

Aprilia-V4: Serienmässig 200 PS!



Aprilia strebt mit dem neuen V4-Motor 220 PS an, um in der Superbike-WM 2008 konkurrenzfähig zu sein

Der Motor des 1000-ccm-V4-Superbikes von Aprilia läuft seit Herbst 2006 auf dem Prüfstand. Jetzt ist ein erstes Foto der Maschine auf einem Rollenprüfstand bei Aprilia Corse in Noale aufgetaucht.

Tank, Sitzbank, Verkleidung und das vorläufige

Chassis stammen von der V2-Aprilia RSV-R. Vom Motor sind nicht viele Einzelheiten zu erkennen. Ein Aufkleber auf der Verkleidung lässt auf den Codenamen P01 schliessen!

Die Aprilia-Ingenieure unternehmen alles, um aus dem Triebwerk mehr PS he-

rauszukitzeln als Ducati aus der strassentauglichen 990-ccm-Desmosedici RR, die an der Kurbelwelle 198 PS leistet soll.

Für die Superbike-WM 2008 muss die V4-Aprilia 220 PS ans Hinterrad bringen, wenn sie konkurrenzfähig sein soll. ♦ GW

Grünwald: «Zu viel umgeschaut»

Den Lauf um den ADAC-Junior-Cup entschied auf dem Nürburgring Luca Grünwald für sich. Vom Start weg übernahm der Tabellenführer das Zepher. In der Mitte des Rennens schlossen Jan Böhn und Kevin van Leuven zu Grünwald auf. «Ich wollte mich schnell von den Verfolgern absetzen», verriet Grünwald. «Als Jan hinter mir auftauchte, habe ich mich zu oft nach ihm umgedreht, und er knüpfte mir die Führung ab.»

Böhn konnte diese aber nicht verteidigen. «Ich habe mich in der vorletzten Runde verbremst und kam weit von der Idealinie ab», erklärte er. «Ich musste ins Gras ausweichen. Luca und Kevin lagen so wieder vor mir. Zu mehr als Rang 2 hat es nicht gereicht.» Van Leuven: «2006 gewann ich den niederländischen Junior-Cup. Ich freue mich riesig über meinen ersten Podiumsplatz hier.» Sarah Heide fuhr vom 47. Startplatz auf Rang 5. ♦ AG

Aus der Boxengasse

Ausgeträumt. Die Pläne des Schweizer TKR-Teams, 2008 in der Supersport-WM anzutreten, haben sich vorerst zerschlagen. «Nach monatelangen Verhandlungen und ewigem Hin und Her haben wir uns endgültig dazu entschlossen, das Projekt abzublenden, da die Herkunft des Geldes immer undurchsichtiger wurde und ich keine Lust habe, für irgendwelche eventuell dubiosen Aktivitäten den Kopf hinzuhalten», erklärt Teamchef Thomas Kausch. Diese Saison bringt Kausch Fahrer im

ADAC-Mini-Bike-Cup, dem ADAC-Junior-Cup, der Schweizer Meisterschaft, dem Suzuki GSX-R European-Cup und der Superstock-600-EM an den Start. ♦ IS

Jubiläum. Der Nürburgring feiert 80-jähriges Jubiläum. Am 18. Juni 1927 wurde auf der Nordschleife das erste Autorennen gefahren. Bis zum 12. Mai 1984 wurden die Rennen in der «Grünen Hölle» gefahren, dann wurde der neue Nürburgring eröffnet. Mit 4,5 Kilometer um einiges kürzer als die über 20 Kilometer lange Nordschleife. ♦ EB

Doppelsieg. Florian Alt (11 Jahre) gelang im bayerischen Ampfing in der Nachwuchs-kategorie des ADAC-Mini-Bike-Cup ein Doppelsieg. Für Alt war es bereits der vierte Sieg in Folge. Der Zürcher Jesko Raffin liegt in der Gesamtwertung aber weiterhin mit acht Punkten Vorsprung in Front.

Stand nach 10 von 20 Läufen:
1. Jesko Raffin (CH), 225 Punkte.
2. Florian Alt (D), 217. 3. Manou Grewa (D), 168. 4. Nicolai Hug (CH), 115. 5. Florian Kaiser (D), 113. 6. Tom Busch (D), 62.



TKR-Teamchef Thomas Kausch